

Warum mischt sich die Kirche in Bildung ein?

Beitrag von „kecks“ vom 18. Juni 2017 13:16

werteerziehung geht ganz, ganz super ohne religionsunterricht, vermutlich sogar besser, da integrativer im ethikunterricht bzw. philosophieunterricht.

(man schaue sich nur mal an, wie über den islam im katholischen reliunterricht und in ethik gesprochen wird. welten. das fällt schon den acht- und neuntklässlern auf. vermutlich einfach deshalb, weil bei ethik muslime sitzen, und der/die lehrer anders vorgeht aus pädagogischem takt. vielleicht auch - bei den mir bekannten ethikkollegen in jedem fall auch deshalb - weil weniger vorurteile gegen irgendwelche religionen vorhanden sind bei den ethikleuten: ist halt eine religion unter anderen, der nächste bitte vs. der sinn meines daseins beim relilehrer, außer er/sie heuchelt der kirche nur was vor, von wegen missio und co.)

außerdem passiert werteerziehung ständig und immer, wenn du den fußsteller in der pausenaufsicht greifst und zur redestellst, wenn du auch mal nem kind die tür aufhältst, wenn du bitte und danke zu kindern sagst, wenn du zuhörst und das umgekehrt einforderst, wenn du bestimmte äußerungen nicht einfach a la "hat halt jeder seine meinung" stehenlässt, sondern bei rechtsradikalen oder sonstwie menschenverachtenden ideen deutlich (aber wertschätzend, die wollen provozieren oder plappern nur nach, was sie zuhause hören) dagegen gehst... werteerziehung hat wenig mit einem bestimmten fach zu tun, das ist eher eine haltung.

ansonsten ich immer noch: ethik für alle, reli abschaffen.

nichts destotrotz: first world problems. ich mag meine relikollegen sehr gern und tausche viel material, quer durch die konfessionen.